

# Rasender Kurier

*Die Zeitung der Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern*



**Top-Thema:  
Schulleitung**

**Nr.60, Januar 2020**

# Intro

*Liebe Leser\*innen und Anschauer\*innen!*

Ich bin Max, der neue Chefredakteur der Schülerzeitung. Wir sind in diesem Schuljahr fünf Redakteur\*innen - am Anfang war noch Tamara dabei, aber sie ist leider ausgestiegen.

Vor den Herbstferien haben wir Herrn Fischer als Schulleiter verabschiedet und Frau Aßmann und Frau Ruttmann als Doppelspitze neu begrüßen dürfen. Es gab einen Gottesdienst und hinterher total viel leckeres Essen. Danke!

Außerdem hatten wir noch Sportfest und vor dem 1. Advent unseren großen Adventsbasar. Zum Glück hat das Wetter beide Male gut gehalten.

Danke an Arda aus der Klasse UD für das tolle Titelblatt! Auf der Rückseite findet ihr noch ein schönes Foto vom Sportfest: Zwei Bälle ganz allein!

Ich wünsche euch jetzt viel Spaß beim Anschauen und Lesen der Zeitung und danach schöne Winterferien.

Euer Max

# Impressum

„Rasender Kurier“ Schülerzeitung der  
Sancta Maria Schule der Hedwigschwestern

Anschrift: Dreilindenstr. 24-26, 14109 Berlin

Herausgeber: Zeitungs-AG

Redaktion: Maximilian, Pauline, Gianna, Marie, Leon F., Herr Medeke, Frau Fechner

Druck: AL-Gruppe Druck und Papier, Hr. Krüger, Hr. Wald  
V.i.S.d.P.: Schulleitung C. Aßmann, H. Ruttmann

## Abschied von Herrn Fischer



Alles Gute, lieber Herr Fischer!

8

## Sportfest

42



8:0 haben die Schüler\*innen tatsächlich gegen die Lehrer\*innen gewonnen!!!!

## Gottesdienste

6



Vielen Dank an alle Beteiligten für die wirklich immer wieder tolle und sehr aufwändige Gestaltung der Gottesdienste!!!

28

## Rätsel



Dieses Mal gibt es zwei Rätsel!  
Viel Erfolg!

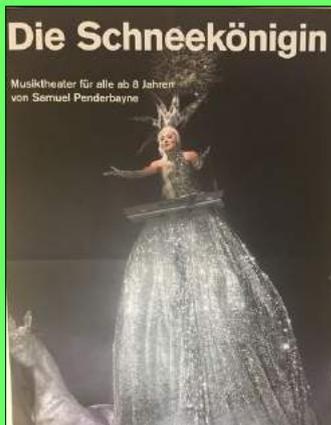
## Freizeit

22



## Die Schneekönigin

38



Die Klasse UD war in der Oper!

### TOP-Thema: Schulleitung

Abschied von Herrn Fischer	_____	8
Unsere neue Schulleitung	_____	14
„Wenn ich Schulleiter*in wäre...“	_____	18

Rätsel	_____	29
Suchbild	_____	28
Grüße, GrüÙe, GrüÙe	_____	40

### Thema: Freizeit

Tanzen	_____	22
New York 9/11	_____	23
Mandalas	_____	24
Wii	_____	25
Bei der Freiwilligen Feuerwehr	_____	25
Ab ins Kino	_____	24

### Thema: „Aus dem Schulalltag“

Unsere Erstklässler*innen	_____	5
Unsere neuen Redakteur*innen stellen sich vor	_____	4
Rudern mit Übernachtung	_____	26
Sportfest	_____	20
Gottesdienste I	_____	8
Gottesdienste II	_____	32
Adventsbasar 2019	_____	30
Besuch bei der Schneekönigin	_____	38



# Die Redaktion



**Max**



**Pauline**



**Leon**

**Gianna**



**Marie**

Ich heiße Leon und ich bin 15 Jahre alt. Ich bin neu beim Rasku.

Meine Hobbies sind Playstation spielen und YouTube Videos aufnehmen. Wenn du wissen willst, wie ich bei YouTube heiße, sprich mich auf dem Schulhof an.

Ich gehe in die Klasse OB und gehe jeden Dienstag zum Rasku.

Ich bin beim Rasku, weil ich gerne schreibe. Ich schreibe gerne über Technik.

Mein Name ist Marie. Ich bin neu beim Rasku und habe hier angefangen, weil mir das Aufräumen des Schulgartens keinen Spaß gemacht hat. Ich schreibe sehr gern und arbeite am liebsten mit Gianna zusammen. Ich höre gern Musik und mein Lieblingsfilm heißt „Dhoom 3“.

Hallo, ich bin Gianna. Ich bin 15 Jahre alt. Erst war ich einmal beim Rasku, weil ich beim Karate rausgeflogen bin. Jetzt habe ich richtig Gefallen daran gefunden und arbeite gerne mit Marie zusammen. Mein Hobby ist Tanzen und ich schreibe am liebsten mit der Hand.

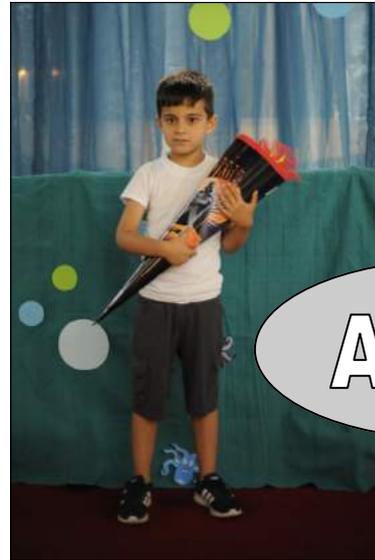


# Unsere Erstklässler\*innen

Wir begrüßen unsere diesjährigen Erstklässler\*innen ganz herzlich und wünschen ihnen eine tolle und aufregende Schulzeit!!!



**Emely**



**Alend**

**Berenice**

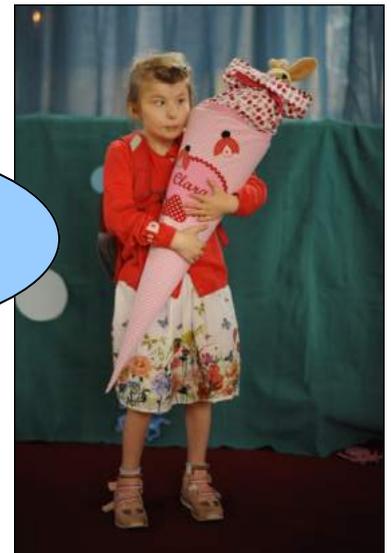


**Marvin**



**Dominik**

**Clara**





6



... Schulalltag unterbrechen ...

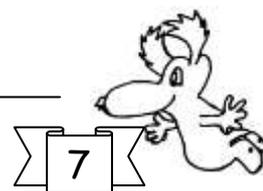
## Glauben leben und feiern

### Gottesdienst zum Schuljahrsende 2018/2019

## Auf allen Wegen geht Gott mit

11 Schüler und Schülerinnen haben dieses Jahr ihre Schulzeit an unserer Schule beendet. Anlass genug, dieses Ereignis feierlich zu würdigen. Einige Schüler haben 12 Jahre an unserer Schule gelernt, aber auch noch viel mehr: Freundschaften geschlossen, Freude und Kummer mit anderen geteilt, wertvolle Erfahrungen gesammelt, Ideen für ihren Lebensweg entwickelt, ... Wie schön, wenn dann in der Feier spürbar wird, dass Gott mitgeht - wie ein guter Hirte, der auf seine Tiere aufpasst, sie zu saftigen Wiesen führt, sie beschützt, wenn Gefahr droht, sie niemals im Stich lässt, auch wenn sie auf Abwege geraten sind. Gott zeigt den richtigen Weg, so wie Verkehrsschilder uns auf den Straßen zeigen, wie wir uns verhalten sollen.





## Gottesdienst zum Beginn des neuen Schuljahrs

# Gemeinsam sind wir was, Jesus soll unsere Mitte sein

Mit Swimmy ins erste und neue Schuljahr!

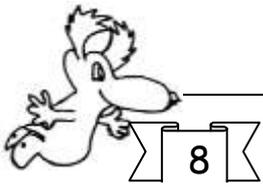
Sechs Schüler und Schülerinnen haben dieses Jahr an unserer Schule ihre Schulzeit begonnen. Ein großer und wichtiger Lebensabschnitt nimmt nun seinen Lauf. Das ist ein großer Moment im Leben jedes einzelnen, der würdig und feierlich gestaltet werden soll.

Der kleine Fisch Swimmy im Gottesdienst machte Mut, Mut, die Welt zu erkunden, Mut, seine Angst zu überwinden, Mut, gemeinsam Probleme zu lösen. Swimmy konnte seine kleinen Freunde begeistern.

*Auch Jesus kann „be - geist - ern“!*

*Seine Freude und Jünger haben dies erfahren. Sie fassten Mut und brachten die Frohe Botschaft Gottes zu allen Menschen.*





## Gottesdienst zur Verabschiedung unseres Schulleiters Herrn Fischer und zur Einführung unserer neuen Schulleiterin- nen Frau Aßmann und Frau Ruttmann

### Leben aus der Quelle

Die Geschichte im Gottesdienst erzählte von einem Zaubergarten. Viele Menschen kamen zu diesem Zaubergarten. Sie verweilten gerne im Garten und erholten sich dort. Kindern gefiel es dort besonders. Wenn jemand nach dem Geheimnis dieses Zaubergartens fragte, führte der Gärtner sie zum Mittelpunkt des Gartens. Das war der Brunnen, der allem im Garten Kraft und Nahrung gibt. Nicht nur den Pflanzen gab der Brunnen Kraft, auch seinen Besuchern, die hier Rast machten, konnte er neue Kraft und Erquickung geben.

Wenn der Gärtner gefragt wurde, warum der Brunnen diese Kraft hat, antwortete er: „Eine unerschöpfliche Quelle speist den Brunnen. Schaut einmal herein.“ Dann gab der Gärtner den Besuchern Samen mit und sprach: „Auch ihr könnt einen Zaubergarten anlegen. Aber denkt an den Brunnen in der Mitte! Ihr müsst tief graben bis zum Wasser, das aus der Quelle kommt. Das Wasser kommt zu jedem, der die Quelle sucht. Die Quelle ist es, die dem Garten gibt, was er zum Leben braucht.“





In diesem Gottesdienst verabschiedeten wir Herrn Fischer, unseren langjährigen Schulleiter. Er wird in Zukunft uns nicht ganz verlassen, sondern weiterhin als Geschäftsführer unsere Schule unterstützen. Wir dankten Herrn Fischer, der in ganz persönlicher Art, inspiriert aus seiner katholischen Sozialisation, die Schule geleitet hat.

Gleichzeitig feierten wir die Einführung unserer neuen Schulleiterinnen Frau Aßmann und Frau Ruttmann, die im Duo sich aller Aufgaben der Schulleitung annehmen werden.



# Abschied von Herrn Fischer

Vor den Herbstferien haben wir Herrn Fischer als langjährigen Schulleiter mit einem großen Fest verabschiedet. Einige Tage zuvor hat er die Redaktion des Rasenden Kuriers im Besprechungsraum empfangen und ihr in einem sehr fröhlichen und offenen Interview Rede und Antwort gestanden.  
Vielen Dank dafür!



**Rasku:** Wie lange waren Sie an unserer Schule?

**Herr Fischer:** 27 Jahre. Ich bin jetzt im 28. Jahr, denn im August 1992 habe ich hier angefangen. Ward ihr da schon geboren?

**Rasku:** Ähm, nein, wohl keiner von uns....

**Herr Fischer:** Na, außer Herrn Medeke und Frau Fechner, ganz knapp ;-)! Also, ich war hier 27 Jahre Schulleiter.

**Rasku:** Waren Sie hier auch stellvertretender Schulleiter?

**Herr Fischer:** Nein, das war ich überhaupt nicht. Als ich hierher kam, gab es so etwas gar nicht. Die Schule wurde von der Ordensfrau Schwester Roswitha geführt. Sie hat alles ganz alleine gemacht.

**Rasku:** Lebt sie noch?

**Herr Fischer:** Ja, sie lebt aber in Döbern. Dort haben die Schwestern ein Altersheim, in dem sie Pflege und Unterstützung bekommen. Döbern ist zwischen Cottbus und Görlitz, etwa zwei Stunden von hier. Nach Schwester Roswitha hatte für kurze Zeit Schwester Asumta die stellvertretende Schulleitung, die noch immer hier auf dem Gelände lebt.

**Rasku:** Welches Fach haben Sie am liebsten unterrichtet?

**Herr Fischer:** Werken, Arbeitslehre und WAT, weil ich schnell gemerkt habe, dass die meisten von den Schülern diese Fächer ganz gerne mochten. Ich habe immer gerne das unterrichtet, was auch die Schüler gerne machen.

**Rasku:** Haben Sie sich schon immer gewünscht, Schulleitung zu werden?

**Herr Fischer:** Nein. Also, ich war erst 15 Jahre Lehrer an einer stattlichen Schule. 1977 habe ich angefangen zu arbeiten. Erst war ich an einer Gesamtschule und an einer Grundschule und an einer Förderschule. Danach habe ich noch einmal studiert und danach bin ich hierher gekommen. Als ich angefangen habe, wollte ich kein Schulleiter werden.

**Rasku:** Wie alt sind Sie?

**Herr Fischer:** Ich bin, jetzt muss ich überlegen, ich bin 65 Jahre alt. Ich bin am 06. Januar geboren, deshalb habt ihr da auch immer schulfrei....

**Rasku:** Quatsch, da ist doch Dreikönigstag!!!

**Herr Fischer:** Ach ja, stimmt ;-)!

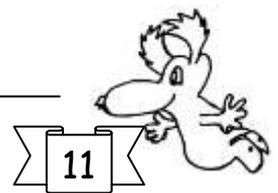
**Rasku:** Was waren die schönsten Momente in Ihren Jahren als Schulleiter?

**Herr Fischer:** Das ist eine richtig schwere Frage, finde ich. Ich fand immer den letzten Schultag vor den Ferien am schönsten.

**Rasku:** Wir auch!!!!

**Herr Fischer:** Das glaube ich. Aber wisst ihr, warum ich da immer am schönsten fand? Es ist ein tolles Gefühl, die Großen zu entlassen, da ich ja ganz viele von klein auf kenne. Auf einmal sind es erwachsene Menschen und ich merke, dass ich ganz stolz auf uns und auf die Schule bin, weil wir sie so lange begleiten durften und so tolle Menschen aus Ihnen geworden sind.

Gleichzeitig finde ich die ersten Tage nach den großen Ferien immer ganz klasse, wenn die ganzen Kleinen kommen. Und die Tage zwischendurch finde ich eigentlich auch ganz gut....



**Rasku:** Was mögen Sie besonders an unserer Schule?

**Herr Fischer:** Mmmmh, also sehr besonders fand ich immer euch, also euch Schülerinnen und Schüler. Dann finde ich, dass wir an der Schule sehr, sehr gute Lehrer und Lehrerinnen haben, die auch ihr gerne mögt. Das finde ich sehr wichtig.

Und natürlich ist es hier schön grün. Ich finde es schön, dass die Schwestern immer zugegen sind, was ja wirklich anders als an anderen Schulen ist. Es kommen einfach viele kleine Sachen zusammen, die ich mag. Mein Gefühl ist, dass die Kinder, die Jugendlichen und die Erwachsenen hier ganz gut zusammen passen.

**Rasku:** Was fanden Sie gar nicht so toll in der Schule?

**Herr Fischer:** .....also, am schwierigsten fand ich es immer bis zuletzt, wenn irgendwo jemand ist, für den wir eigentlich nicht die richtige Einrichtung sind. Das kommt nicht oft vor, aber eben doch ab und zu. Wenn wir sagen müssen, dass wir das nicht mehr schaffen, wir müssen etwas anderes suchen, das Kind braucht andere Unterstützung... Das fand und finde ich immer schlimm.

**Rasku:** Was haben Sie jetzt vor?

**Herr Fischer:** Erst einmal arbeite ich ja weiter, das wisst ihr. Dann hatte ich mir eigentlich vorgenommen, weniger zu arbeiten. Ich fahre zunächst nach meiner Verabschiedung für etwa zwei Monate in den Urlaub und bin erst zum Adventsbasar wieder zurück.

**Rasku:** Kommen Sie mit oder ohne Bart zurück? Als Sie beim letzten Mal so lange weg waren, kamen Sie mit Bart zurück....

**Herr Fischer:** Ja klar, da, wo ich hin fahre, gibt es kaum warmes Wasser und man kann sich schlecht rasieren. Ich fliege bis nach Katmandu im Himalaya in Nepal und dort wandere ich mit meinem Schwager gemeinsam durchs Gebirge. Danach komme ich zurück und werde erst einmal sehen, was es hier noch so zu arbeiten gibt, und möchte im neuen Jahr weniger arbeiten. Aber zunächst arbeite ich weiter, nur nicht als Schulleiter und nicht mit euch.

**Rasku:** Welche Entscheidungen sind Ihnen als Schulleiter schwer gefallen?

**Herr Fischer:** Das ist auch eine schwierige Frage..... an richtig schwierige Entscheidungen kann ich mich nicht erinnern. Natürlich war ich manchmal unzufrieden oder musste Menschen sagen, dass sie Dinge tun müssen, auch wenn sie es nicht wollten. Das war dann unangenehm, aber ich hatte eigentlich nie da Gefühl, Dinge jetzt lieber nicht sagen oder entscheiden zu wollen.

**Rasku:** Was macht ein Geschäftsführer?

**Herr Fischer:** Na, der führt die Geschäfte.... Okay, also, eigentlich geht man ja in einem Geschäft einkaufen. Und man sagt zu jeder Einrichtung, die eine besondere Sache macht - Schule macht ja eine besondere Sache - auch „Betrieb“. Und damit eine Schule gut funktionieren kann, braucht man viel Geld, z.B. für Spielzeug, Material, Personal. Jemand muss darauf achten, dass alles gut und vernünftig verteilt wird. Darauf achte ich jetzt.

**Rasku:** Sind Sie immer noch der Chef?

**Herr Fischer:** Das ist eine gefährliche Frage, denn eigentlich ist ja irgendwie jeder hier der Chef. Frau Fechner ist der Chef von der Lerngruppe, Herr Medeke ist der Chef in seiner Klasse, deren Chefs sind Frau Ruttmann und Frau Aßmann, dann komme ich und ich habe auch wieder einen Chef. Was ich damit sagen möchte, ist, dass es hier niemanden gibt, der alles alleine bestimmt. Ich habe eine Chefin und das ist die Generaloberin, die auch die Chefin von der ganzen Einrichtung hier ist, Schwester Simone. Sie hat die oberste Entscheidungsgewalt und hat richtig viel zu tun und ist dankbar, wenn ihr jemand Arbeit abnimmt. Also, ich bin nicht der Chef - ich habe eine Chefin.

**Rasku:** Wie lang ist Ihr Arbeitstag?

**Herr Fischer:** Och, unterschiedlich lang. Als Schulleiter habe ich immer so gegen 7.10 Uhr angefangen und nachmittags oder abends war es unterschiedlich. Jetzt kann ich mehr selber entscheiden, wie ich das haben möchte.

**Rasku:** Freuen Sie sich schon auf die richtige Rente?

**Herr Fischer:** Das weiß ich noch nicht, da ich ja noch nicht in Rente gehe. Keine Ahnung, aber ich kann mir das sehr gut vorstellen, da ich unheimlich gerne einfach nichts mache und einfach gerne faul bin. Mal sehen, wie das dann wird, wenn ich gar nicht mehr arbeite....



**Rasku:** Welches ist Ihre Lieblingsmusik?

**Herr Fischer:** Alles!

**Rasku:** Auch Rap und Capital???

**Herr Fischer:** Also, Rap mag ich nicht, weil ich es nie kennengelernt habe. Ich höre ganz gerne so richtige Musik, die ihr gar nicht mögt - klassische Musik. Ich bin oft in der Philharmonie. Gerne höre ich auch Jazz und habe dafür ein Abonnement am Kammermusiksaal, da bin ich auch heute Abend.

Dann gibt es Musik, die wir als Jugendliche toll fanden. Ich weiß nicht, ob ihr die noch kennt.....

**Rasku:** Welches ist Ihr Lieblingsessen?

**Herr Fischer:** Spaghetti!

**Rasku:** Mit....?

**Herr Fischer:** Mit allem! Spaghetti kann man nur nicht immer essen, weil man sonst langsam zu dick wird.

**Rasku:** Welches ist ihr Lieblingsfilm?

**Herr Fischer:** Kennt ihr wahrscheinlich nicht, aber ich mag die Filme von den Coen-Brothers oder „Das fünfte Element“. Die Filme mit Marilyn Monroe finde ich auch gut, nicht alle, aber die meisten. Ach, es gibt viele gute Filme, die mir jetzt nicht unbedingt alle einfallen.

**Rasku:** Vielen Dank für das Interview. Es hat uns sehr gefreut, dass wir hier sein durften, und wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag. Und wir wünschen Ihnen heute Abend ein schönes Konzert.

**Herr Fischer:** Ich danke euch. Ich fand es toll, dass ihr hier ward.





Hier noch einige Eindrücke vom großen Fest im Anschluss an den Abschiedsgottesdienst. Es gab ein riesiges Buffet für alle und noch eine Menge Aufführungen und Geschenke!





# Unsere neue Schulleitung

Eigentlich wollten wir unsere neuen Schulleiterinnen gemeinsam interviewen, hatten aber große Schwierigkeiten, einen Termin zu finden. So haben Frau Aßmann und Frau Ruttmann sich einzeln hingestellt und uns unsere und eure Fragen in unterschiedlicher Form beantwortet! Vielen herzlichen an Dank an beide für Ihre große Mühe!!!

## Antworttext von Frau Ruttmann:

Liebe Schülerinnen und Schüler,

vielen Dank für eure Fragen nach meiner Arbeit hier in der Schule.

Ich arbeite seit fast 20 Jahren hier, zuerst als Lehrerin und in den letzten zehn Jahre noch zusätzlich als Stellvertretende Schulleiterin.

Ich habe meistens in den oberen Klassen gearbeitet z.B. in der OB und der Abschlussstufe.

Es macht mir großen Spaß, mit Schülern zu arbeiten, egal welches Fach. Meine Lieblingsfächer in der Schule waren Biologie und Deutsch. An Biologie hat mir so gefallen, dass wir viel draußen beobachtet haben und Pflanzen und Tiere, z.B. Insekten und Lurche, bestimmen konnten. Seit damals kenne ich Gräser und Pilze ganz gut.

In Deutsch hatte ich eine solch tolle Lehrerin, dass ich begeistert vom Lesen und Schreiben war, viel gelesen habe, mich auch manchmal festgelesen habe und zu späte zum Nachmittagsport gekommen bin. Ich kann das sehr gut verstehen, wenn man von einer Sache begeistert ist und sich total hinein vertieft.

Am Ende wollte ich aber gerne eine Lehrerin werden, die Sprache, Natur und Kunst in ihren Unterricht einbeziehen kann.

Das geht besonders gut an einer Förderschule, denn hier lässt sich jedes Thema gut kombinieren z.B. in Projekten oder bei der Theaterarbeit.





Was mache ich den ganzen Tag?

Wenn ich nicht unterrichten kann, dann habe ich Besprechungen mit Frau Aßmann, mit Eltern, mit Ämtern und Behörden oder ich stelle Pläne, Papiere, Listen und Tabellen über alle möglichen Schuldlinge zusammen.

Wichtig ist daran, dass für die Schule alles so organisiert ist, dass jeder Lehrer gut unterrichten kann und alle Schüler hier gut lernen.

Sie sollen ihre Schulzeit als Erfolg fürs Leben verbuchen.

Ich mag alle Schüler gleich gern, man sollte niemanden vorziehen. Der Traum jeder Lehrerin sind doch freundliche, wissbegierige und neugierige Schüler. Die kann ich hier treffen.

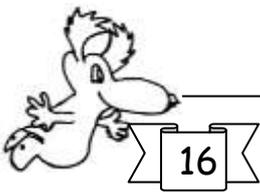
Wichtig finde ich auch, dass die Schüler unsere nahe und ferne Umgebung und Tiere lieben und achten.

Meine Lieblingsfarbe wechselt ab und zu: Zur Zeit mag ich gerne Grün.

Mein absolutes Lieblingsessen sind Nudeln mit Lachs-Sahne-Soße und hinterher oder immer viel Eis.

In meiner Freizeit bin ich gerne draußen, v.a. mit Ada und mit meinen Freunden. In letzter Zeit habe ich jedoch das Fernsehen wieder entdeckt. Da bleibe ich schon mal an einer Serie hängen und merke gar nicht wie die Zeit vergeht.

Das geht allerdings nur in den Ferien, ansonsten gehen Sport und frische Luft vor.....



## Antworten von Frau Aßmann:



### Wie lange sind Sie schon an unserer Schule?

Ich bin seit August 1994 (Schuljahr 1994/1995) an der Sancta-Maria-Schule der Hedwigschwestern, die früher noch Private Sancta Maria Schule hieß. Gleich am ersten Arbeitstag erhielt ich mein Gehalt, was mich sehr überraschte und natürlich freute.

Ich habe kurzfristig unter der Anleitung einer Schwester (Schwester Assumpta) eine 5. Klasse als Klassenleitung übernommen, bis eine andere neue Kollegin die Klasse übernahm, da ich zeitnah mein Studium der Sonderpädagogik begann. Das war das einzige Schuljahr, in dem ich keine Klassenlehrerin war. Also bin ich inzwischen 25 Jahre an der Schule.

### Wie lange waren Sie Stellvertreterin?

Ich habe im Juli 2007 mit Frau Ruttmann zusammen diese Funktion übernommen.

### Welches Fach haben Sie am liebsten unterrichtet?

Am liebsten unterrichtete ich ein gut zu kombinierendes Fach- also Deutsch- nicht nur, weil man viel über unsere Muttersprache lernen kann, sondern, wie gesagt, dieses Fach gut mit anderen Fächern, wie z.B. Sachkunde/ Gesellschaftswissenschaft/Naturwissenschaft inhaltlich und gestalterisch zu kombinieren ist. Ich möchte nicht „nur“ z.B. die „Wortarten“ unterrichten, sondern das unter anderem mit interessanten Texten aus dem Fachunterricht verbinden. Somit wird das Allgemeinwissen erweitert und Grammatik ist dann nicht mehr so „trocken“.

### Was war Ihr Lieblingsfach in der Schule?

Ich weiß nicht, ob ich von dem Lieblingsfach reden kann, aber ich mochte Deutsch und Geschichte, weil ich super-tolle Lehrer hatte, die das gut uns Schülern überbrachten, so dass ich Spaß beim Lernen hatte.

### Wollten Sie schon immer Schulleitung werden?

Die Frage kann ich klar mit „nein“ beantworten. Ich bin sehr gern Lehrerin und Klassenleiterin. Das war sehr zeitig mein Berufswunsch. Diese Möglichkeit in der Schulleitung (beginnend mit stellv. Schulleiterin) tätig zu werden, war damals eher ein sehr überraschendes Angebot. Im Leben gibt es immer mal wieder die ein oder andere berufliche Situation, wo du dich für oder gegen etwas entscheiden musst. Ich habe mich für die Leitung der Schule entschieden. Ich arbeite aber immer noch mit einigen Stunden als Fachlehrerin, was mir weiterhin Freude bereitet. Dass ich die Schulleitung zusammen mit Frau Ruttmann machen kann, ist natürlich noch besser. Dadurch können wir uns die Arbeit teilen, gegenseitig stützen und austauschen.

### Freuen Sie sich über die neue Aufgabe?

Nachdem wir (Frau Ruttmann und ich) erfuhren, dass Herr Fischer „in Rente geht“, jedoch, wie ihr wisst als Geschäftsführer weiterarbeitet, haben wir uns darauf gut vorbereitet. Ich habe festgestellt, dass ich schon vieles als stellvertretende Schulleiterin gelernt habe. Ich war neugierig, was noch alles auf mich zukommt. Auf diese Neugierde, die neuen Aufgaben habe ich mich gefreut. Ich lerne jeden Tag noch immer dazu und das allein ist schon toll. Man lernt eben nie aus und darf auch mal Fehler machen. Daran wächst man.

### Was ist Ihre Hauptaufgabe?

Ich habe viele Hauptaufgaben, wie die organisatorische Planung des Einsatzes von Lehrkräften, die Vertretung bei Ausfällen oder alle anstehenden Aufgaben, die den Unterricht/Erziehung in der Schule betreffen.

### Wie alt sind Sie?

Ich werde euch mein Alter gern mit einer kleinen Denkaufgabe sagen: Die erste Hälfte eines Lebensalters im Zahlenraum bis 100 ist vorbei. Dann rechnet ihr noch die magische Zahl zwischen 6 und 8 dazu und wie alt bin ich nun?

### Was ist Ihr Lieblingsessen?

Ich esse sehr gern selbstgemachte Kartoffelpuffer.



### Möchten Sie etwas verändern?

Jeder Mensch befindet sich immer in Veränderung und er möchte nach meiner Meinung etwas bewirken/verändern. Sowohl privat als auch beruflich hat sich viel bei mir im letzten Jahr verändert. Es gibt keinen Stillstand, alles ist in Bewegung. So auch unsere Schule. Die Frage zielt aber eher daraufhin, was ich als Schulleitung verändern möchte. Ich finde unsere Schule so wie sie ist, toll. Alle Schüler und Lehrkräfte sollen sich hier wohl fühlen. Und jede Entscheidung, die ich zusammen mit Frau Ruttman als Schulleitung treffe, sollen in diesem Sinne getroffen werden. Besonders die inhaltliche Arbeit mit euch Schülern und auch Eltern/Heim liegt mir am Herzen.

### Was mögen Sie besonders an unserer Schule?

Ich mag die Vielfalt und die Lebendigkeit an unserer Schule. Das heißt, das „Leben“ an der Schule im Alltag, in seinen Traditionen und Besonderheiten. Das ist alles nur möglich, weil wir unter anderem ein engagiertes Kollegium haben, das für euch da ist. Ich denke, ihr merkt es täglich.

### Welche Schüler\*innen mögen Sie am meisten?

Ich mag alle Schüler, auch „Sorgenkinder“, also Kinder, die mich in meiner Arbeit sehr herausfordern, sonst wäre ich nicht Lehrerin geworden. Das ist eine schöne Seite des Berufes, dass ich mit Kindern arbeiten kann und sehe, wie sie wachsen und reifen- einfach erwachsen werden. Und dazu trage ich bei.

### Welche war Ihre schönste Klassenfahrt?

Ich habe fast jedes Jahr, seitdem ich an der Schule bin, Klassenfahrten gemacht. Es waren also ca. 24. Alle waren auf Ihre Art sehr schön, aber an eine erinnere ich mich besonders, weil sie irgendwie anders war. Ich hatte eine Praxisfahrt zusammen mit meiner Klasse und mit der Klasse von Frau Machtemes. Wir waren in Mecklenburg- Vorpommern auf dem Bauernhof Paradies. Bevor wir diese Klassenfahrt buchten, fuhren wir zusammen dort hin, um uns den Bauernhof anzusehen. Als wir in der winterlichen Zeit dort ankamen, empfing uns ein Kaffeeduft und frisch gebackener Obstkuchen. Da konnten wir nicht nein sagen, obwohl die Unterkunft schon an uns Erwachsenen eine Herausforderung bedeutete.

### Wie lang ist ihr Arbeitstag?

Ich arbeite von ca. 7.15 Uhr bis 15.00 Uhr. Manchmal gibt es Tage, an denen ich länger arbeiten muss, da wir Konferenzen oder Außentermine haben.

### Was ist Ihre Lieblingsmusik?

Ich habe keine Lieblingsmusik, aber ich liebe besonders Musicals und ein Lied aus den 80iger Jahren: „Words don't come easy...“. Das Lied wurde viel gespielt, als ich meinen Mann kennengelernt habe. Durch die Abschlusschüler versuche ich auf dem Laufenden zu bleiben. So mag ein Schüler aus der AB Vincent Weiß. Dann habe ich mir seine Musik angehört und fand sie gut.

### Was ist Ihr Lieblingsfilm?

Ich habe als Kind Märchen sehr geliebt, wie „Die Geschichte vom kleinen Muck oder das singende klingende Bäumchen“ und das tschechische Märchen, das jedes Jahr zu Weihnachten kommt: „Drei Haselnüsse für Aschenbrödel“. Meine heutigen Lieblingsfilme sind „Ziemlich beste Freunde“ und „Die Kinder des Monsieur Mathieu“.

### Was ist Ihre Lieblingsfarbe?

Ich mag grün. In Verbindung mit Blumen mag ich eher einen bunten Strauß.





## "Wenn ich Schulleitung wäre..."

*Wir haben uns einmal Gedanken darüber gemacht, was wir tun würden, wenn wir plötzlich unsere Schule leiten würden....*

Hey Leute! Liebe Mitbewohner!

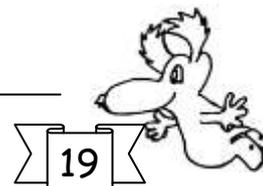
Wir sind Marie und Gianna und wir haben uns mal überlegt, was wir so alles irgendwie ändern könnten, wenn wir Schulleiterinnen wären.

Hier sind unsere acht Verbesserungsvorschläge:

- WLAN an der Schule
- Handys jederzeit benutzen
- eine Seilbahn hinzufügen
- das bunte Klettergerüst entfernen und dafür Rutschen einbauen
- frisches, ausgewähltes Essen
- Bodentrampoline
- Süßigkeiten- und Getränke-Automaten

Wir hoffen, ihr habt Spaß beim Lesen!

Eure Marie und Gianna



Ich bin Leon und wenn ich Schulleiter wäre....

- .... würde ich für besseres Essen sorgen, weil es manchen Kindern nicht schmeckt,
- .... noch eine Schaukel dazu bauen,
- .... in ein leeres Gebäude einen Disco-Raum bauen, in dem ein bezahlter DJ regelmäßig auflegt,
- .... einen Zockerraum einrichten,
- .... Trampoline auf dem Schulhof bauen,
- .... WLAN für alle einrichten,
- .... eine Kettcar-AG gründen,
- .... dürfte jede Klasse im Jahr zwei Klassenfahrten machen und eine davon geht ins Ausland,
- .... würde ich eine Pause mehr für die Kinder einrichten. Auch für die Lehrer, dann müssten sie nicht dauernd so herumbrüllen,
- .... Rauchen noch strenger verbieten. Es ist rüdig, wenn alle nach Rauch stinken.

Euer Leon

*Und ihr?*

*Was würdet ihr verändern wollen, wenn ihr unsere Schule leiten würdet? Oder gefällt euch vielleicht auch einfach alles? Teilt uns eure Antworten gern mit; wir sind gespannt und veröffentlichen sie dann in der kommenden Ausgabe!*



# Sportfest 2019

Am 20.09.2019 hat das Sportfest stattgefunden. Wir haben uns auf dem Ernst-Reuter-Sportfeld getroffen, Hertha 03.

Zu Beginn haben wir uns alle aufgewärmt. Nach der Aufwärmung ging es los mit den Disziplinen:

- Weitsprung
- Weitwurf
- 100-Meter-Lauf, 50-Meter-Lauf
- Korbwurf
- Torschuss

Nach den Einzeldisziplinen gab es den Staffellauf. Nachdem der Lauf vollendet war, gab es endlich Mittagessen. Nach dem Essen haben wir uns für das Fußballturnier aufgewärmt. Dann begann das große Spiel.

**Wir Schüler haben gegen die Lehrer mit 8: 0 gewonnen!!!**







22

# Tanzen



Von Gianna



Hiermit berichte ich euch heute vom Tanzen in der Freizeit.

Am Donnerstag kommt immer ein Tanzlehrer. Ungefähr um 17.00 Uhr kommt er in unsere Einrichtung, in den Konferenzraum der Verwaltung.

Es gibt drei verschiedene Gruppen.

Die Jungs beginnen um 17.15 Uhr, die Mädchen von 6 bis 14 Jahren fangen um 18.30 Uhr an und wir, die Jugendlichen, tanzen von 19.30 Uhr bis ca. 20.00 Uhr.

Jede Gruppe besteht aus acht Personen. In meiner Gruppe sind Ola, Denise, Chiara, Lena, Kalina, Nina, Alysia und ich.

Wir tanzen verschiedene Sachen, meistens Richtung HipHop oder freies Bewegen.

Wir haben schon zwei Tänze eingeübt und sind gerade beim dritten. Wir tanzen zu den Liedern „I need a dollar“ und „Dura“ von Daddy Yankee.

Auftritte hatten wir auch schon, zum Beispiel beim Sommerfest.

Uns allen macht das Tanzen total viel Spaß. Hoffentlich geht es noch lange weiter.

Hiermit beende ich meinen Bericht über das Tanzen in meiner Freizeit!



23

# New York 09/11

Von Pauline



Auf das Thema mit dem Terroranschlag bin ich gekommen, weil meine Oma mir davon erzählt hat und ich Bilder davon gesehen habe. Mich beschäftigt das Thema auch in meiner Freizeit und deshalb schreibe ich darüber.

Es war am 11.09.2001 in New York.

Da standen die Zwillingtürme noch und dann sind Flugzeuge durch beide Türme geflogen und explodiert.

Es gab einen riesigen Brand und die Leute hatten schlimme Panik.

Das mit den Flugzeugen war Absicht und die Flugpiloten waren Entführer und Selbstmörder.

Die Leute hatten so eine Panik, dass sie aus den Hochhäusern gesprungen sind und es gab 2996 Opfer.

Das war direkt in New York und wurde von der Terrorgruppe Islamischer Staat geplant. Heute steht dort ein neues Gebäude, das noch höher ist als es die Zwillingtürme waren. Das soll zeigen, dass Amerika sich nicht einschüchtern lässt.

Es gibt jedes Jahr eine große Gedenkfeier, zu der auch viele Politiker aus aller Welt kommen.

*Ich frage mich, wie Menschen auf die Idee kommen, einen Terroranschlag zu machen. Wie kann man denn Flugzeuge entführen und dann noch so viele Menschen umbringen? Der Anschlag wurde vom IS in die Wege geleitet. Ich finde das einfach krank.....*





24

# Mandalas



Von Tamara

In meiner Freizeit bin ich oft in meinem Zimmer und spiele auf meinem Handy. Meistens liege ich im Bett. Ich habe keine Hausaufgaben auf und deshalb manchmal Langeweile. Abends male ich oft. Meistens male ich in Ausmalbüchern. Ich habe gerade von meiner Klasse nachträglich Ausmalbücher zum Geburtstag bekommen. Darin sind tolle Mandalas. Mandalas für Erwachsene male ich am liebsten aus. Am liebsten male ich mit den Gelstiften aus, die ich mir selber gekauft habe.



# Kino

Von Timon

## *The Adams Family*

Am 18.11.2019 war ich im Kino. Im Kino habe ich „The Adams Family“ gesehen. In dem Film ging es um Monster, die immer von den Menschen verscheucht wurden. Ich war im Titania-Palast im Kino. Der Film hat mir gut gefallen, weil er spannend und lustig ist.

Ich würde den Film auf jeden Fall weiterempfehlen. Ich glaube, dass der Film ab sechs Jahren freigegeben ist. Das passt, finde ich. Sechsjährige können den Film auch sehen. Mit meinem Onkel gehe ich regelmäßig einmal im Monat ins Kino. Ich mag Kino gerne. Wir holen uns dann regelmäßig Popcorn und lassen es uns gut gehen. Wir suchen die Filme immer zusammen aus; mein Onkel geht aber manchmal auch mir zuliebe in einen Film, den er gar nicht so gerne sehen möchte.

Ich schaue alle Arten von Filmen gern. Wir haben aber keine Jahreskarte, dafür gehen wir zu selten.



# Wii

Von Leon

Ich spiele gerne mit der Wii.

Was ist das überhaupt? Die Wii ist eine Heimkonsole von Nintendo.

Sie wurde 2006 veröffentlicht und brachte vielen Leuten das Spielen mit Bewegungssteuerung näher. Davor gab es viele Leute, die normalerweise keine Videospiele gespielt haben. Die Wii hat viel Nintendo-Fans.

Eine etwas billigere Version, die Wii mini, wurde 2013 veröffentlicht, damit noch mehr Menschen Spaß daran haben können, sich mit der Software zu beschäftigen.

Die WII wird nicht mit dem Internet verbunden und unterstützt deshalb keine Online-Funktionen. Wii spielen ist mein Hobby.



# Freiwillige Feuerwehr

Von Ronny



Ich bin bei der Freiwilligen Feuerwehr in Teltow.

Ich bin immer samstags dort von 9.00 Uhr bis 11.30 Uhr.

Ich bin seit zwei Jahren dabei. Um dort anfangen zu können, muss man zehn Jahre alt sein.

Mein Bruder ist auch dort.

Er ist schon 16 Jahre alt.

Wir üben Löscheinsätze. Wir haben auch eine Uniform an.

Der Helm ist orange, eine schwarze Hose, eine schwarze Strickjacke und noch eine Jacke in schwarz und rot.



26

# Ruderfreizeit

Von Marvin und Max



Vom 22. bis 23.08.2019 waren wir mit Herrn Anzeneder und Herrn Wald zur Ruderübernachtung im Ruderclub. Attila, Hristo, Lucas, Max und Marvin waren dabei.

**Attila:** Mir hat das Grillen gefallen und das „Füße ins Wasser halten“.

**Hristo:** Das Paddelbootfahren über sieben Stunden lang war spitze.

**Lucas:** Das Grillen hat mir Spaß gemacht und die Wasserschlacht mit den Paddelbooten.

**Max:** Mir hat die Übernachtung im Saal und das leckere Frühstück zweimal auf dem Schwimmsteg gefallen.

**Herr Anzeneder:** Ich möchte mich bei den tollen Schülern bedanken. Es war eine tolle Wasserfreizeit.

**Herr Wald:** Perfektes Wetter, perfekte Stimmung, perfekte Freizeit.





1. Ankommen
2. Schlafzeug auspacken
3. Frühstück
4. Frühstück aufräumen
5. Wir sind mit dem Kanu gefahren
6. Mittagessen
7. Wir haben Obst gegessen
8. Wir haben Fußball gespielt
9. Abendessen und Grillen
10. Spieleabend
11. Schlafen
12. Aufstehen und Anziehen
13. Frühstück
14. Frühstück aufräumen
15. Wir sind mit dem Kanu gefahren.
16. Sachen packen
17. Zum Bus. Tschüss ;-)
18. Schule

Es waren zwei tolle Tage!!!!



# Suchbild

Von Leon

## Wer findet die meisten Unterschiede?

Gewinnt einen von zwei Kino-Gutscheinen, wenn ihr die Lösungen bis zum 29.02.2020 bei uns abgibt. Kopiert einfach die Seite mit den angekreuzten Unterschieden und gebt sie uns.  
Viel Glück!





# Winterrätsel

Es gibt auch hier wieder zwei Kino-Gutscheine zu gewinnen - viel Erfolg!!!  
Bitte gebt die Lösungen bis zum 29.02.2020 bei uns ab!

1.	<input type="text"/>						
2.	<input type="text"/>						
3.	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>			
4.			<input type="text"/>	<input type="text"/>			
5.	<input type="text"/>						
6.			<input type="text"/>				
7.	<input type="text"/>						
8.			<input type="text"/>				
9.	<input type="text"/>						
10.			<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>		

1. Bunte Topf- oder Beetblume
2. Kontinent
3. Planet
4. Was legt das Huhn?
5. Unsere Stadt
6. Eine rote Karte ist eine .....
7. Brief, der mit dem Flugzeug kommt
8. Welches Fest feiern wir im April 2020?
9. AG an unserer Schule
10. Um 0.00 Uhr beginnt der neue .....



30

# Adventsbasar 2019

Am 29.11.2019 fand unser Adventsbasar statt.

Um 14.30 Uhr wurde der Basar eröffnet. Zuerst sang der Chor ein Lied und Frau Aßmann hielt eine Rede. Dann ging es los. Draußen gab es Stände mit Punsch, Bratwurst und Stockbrot. Drinnen im Schulhaus konnte man an vielen Aktivitäten teilnehmen.

Zum Beispiel:

- Adventskränze basteln
- Sich schminken lassen
- Lebkuchen dekorieren
- Lavendelsäckchen basteln
- Und vieles mehr.....

Der Basar ging bis 17.30 Uhr und danach begann in der Kirche der Gottesdienst. Um 18.30 Uhr war Schluss und alle sind nachhause gegangen.





Den Abschluss bildete der Gottesdienst, zu dem auch viele Ehemalige kamen. Ein Reporter interviewte unterschiedliche Persönlichkeiten. Sie berichteten über ihre Ansichten zu Advent und Weihnachten. In der Lesung hörten wir dann von Maria und dem Engel, der ihr die frohe Botschaft vom Erlöser und Friedensfürst brachte.



32



... Schulalltag unterbrechen ...

## Glauben leben und feiern

Wir feiern den 1., 2. und 3. Advent

*Advent heißt:*

### Warten auf die Geburt des Herrn, der Hoffnung, Frieden und Rettung zu den Menschen bringen will

Die Geschichte von Varenka und ihrem starken Glauben an Gottes Güte und Macht begleitete uns durch die Adventszeit. An den Dienstagen nach dem 1., 2. und 3. Advent erfuhren wir ihre Geschichte in der Kirche, dargestellt von Schülern aus unterschiedlichen Klassen.

In der **ersten Adventswoche** hörten wir von Varenkas starkem Glauben und ihrer Hoffnung, dass Gott sie nicht im Stich lassen wird und sie im Krieg beschützen wird. Das Gebet vor der Ikone „Komm und baue eine Mauer um unser Haus, damit die Soldaten uns nicht finden“ half ihr besonders.





In der **zweiten Adventswoche** hörten wir von ihrer gütigen und liebevollen Aufnahme von Menschen, die auf der Flucht vor den Soldaten waren. Sie schaffte es, ein bisschen Frieden zu Piotr, dem Ziegenhirt, zu Stjepan, dem Künstler und zu Bodula, dem kleinen Kind, zu bringen. Es hatte seine Eltern im Krieg verloren.

In der **dritten Adventswoche** hörten wir von Gottes wunderbarer Macht. Er baute wirklich eine Mauer um Varenkas Haus, aber ganz anders als sie sich vorstellen konnte. Die ersehnte Rettung geschah tatsächlich.





# AKTION DREIKÖNIGSSINGEN 20\* $C+M+B$ +20

Zu Beginn des Jahres 2020 zogen wieder die Sternsinger von Tür zu Tür. Sie schrieben mit Kreide den Segen „20+C+M+B+20“ (Christus Mansionem Benedictat - Christus segne dieses Haus) über die Eingangstüren.

Sie sangen und baten um Spenden für Gleichaltrige in Not. In diesem Jahr gingen die Spenden an die Kinder im Libanon.

# FRIEDEN!

 IM LIBANON  
UND WELTWEIT

Auch Kinder unserer Sancta-Maria-Einrichtung zeigten unter der Leitung von Schwester Margareta großen Einsatz. Sie konnten Spenden in Höhe von 6.140,53€ sammeln und erzählten im Gottesdienst am 07.01.2020 von ihrem Anliegen.

# Sternsinger sind...

HERZENSWÄRMER  
WELTVERSTEHER  
KRONENTRÄGER  
FREUDE SCHENKER  
AN ANDERE DENKER  
SEGENSBINGER  
NIEAUFGEBER  
UMHANGTRÄGER  
TONANGEBER  
ALLTAGSHELD  
NICHTVERGESSER

Herzlichen Dank allen Sternsängern und Spendern!



# Besuch vom Nikolaus



**Die Schwestern hatten Besuch vom Nikolaus.....  
Erkennt ihr ihn?**



# Weihnachten im Schuhkarton

Von Gianna und Marie

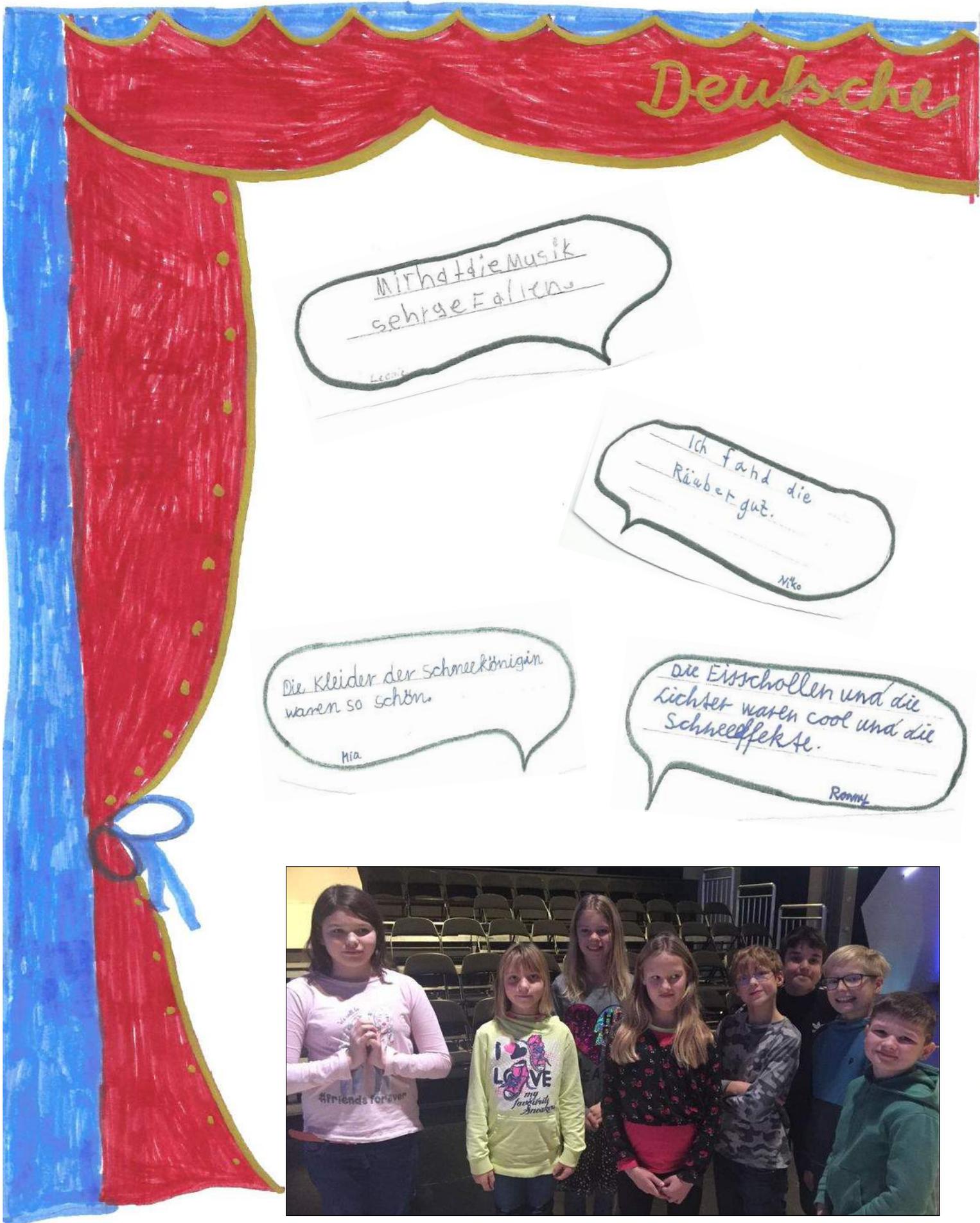
Wir berichten euch von „Weihnachten im Schuhkarton“. Das ist eine besondere Aktion, an der die Klasse OB teilnimmt. Wir haben euch ein paar Fragen und Antworten dazu aufgeschrieben.

- 1. Woher kommen die Spenden?**  
Von Privatpersonen, Lehrern und Schülern.
- 2. Wo gibt man die Spenden ab?**  
In der Weihnachtswerkstatt von SAMARITANS PURSE.
- 3. Was packt man in die Kartons?**  
Spielsachen, Zahnbürsten, Kuscheltiere und Spielsachen.
- 4. In welche Länder wird es geliefert?**  
Georgien, Litauen, Lettland, Polen und Bulgarien.
- 5. Wie viele Kartons wurden 2018 verschickt?**  
Weltweit: 10.623.776; Aus Deutschland: 368.144
- 6. In welchem Alter sind die Kinder, die die Kartons bekommen?**  
Von 2 bis 14 Jahre alt.
- 7. Womit werden die Kartons transportiert?**  
Mit Flugzeugen und Lastwagen.
- 8. Seit wann gibt es diese Aktion?**  
Seit 1993.
- 9. Wer hat die Aktion erfunden?**  
Die Barmherzigen Samariter.
- 10. Gibt es Dinge, die nicht eingepackt werden dürfen?**  
Kriegsspielzeug, gebrauchte Sachen und Süßigkeiten.
- 11. Kann man sich aussuchen, wohin das Paket geschickt wird?**  
Nein, das geht nicht.
- 12. Wie viele Kartons packt die Klasse OB?**  
20 Schuhkartons.
- 13. Wie lange macht Frau Kieselbach diese Aktion schon?**  
Zehn Jahre.



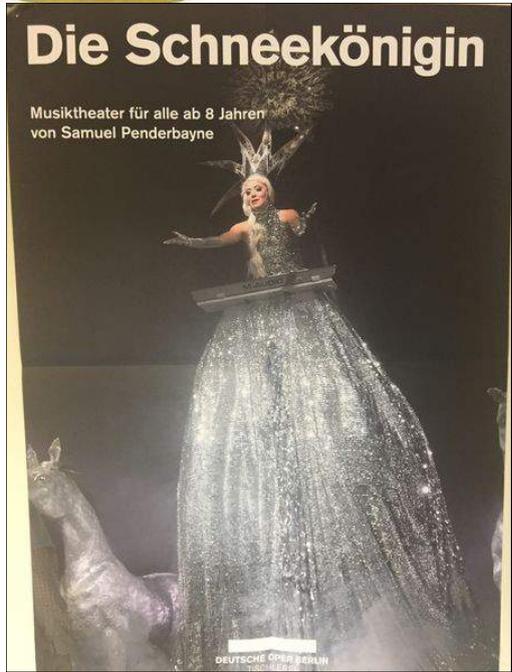


# Klasse UD in der Deutschen Oper





Oper

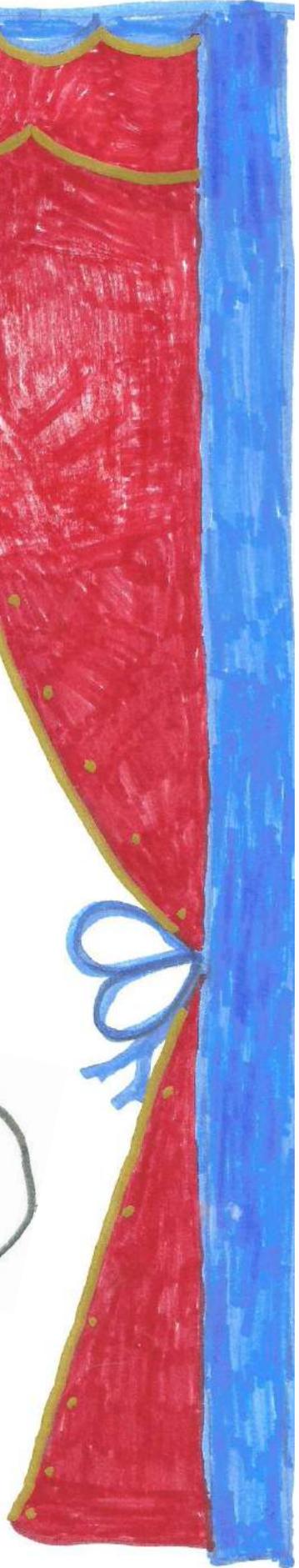


Die schauspieler waren toll mit ihren Doppelkollen.  
Arda

Ich fand gut als Kayen löst Wunde.  
Ashkan

Ich fand gut, dass die Schneekönigin Kay Frei ließ.  
Nelby

Die singenden Blumen waren so schön.  
Pauline





# Grüße, Grüße, Grüße...

Von: Leonie  
An: Gina  
Danke für alles  
mein Engel

Von: Alisya  
An: Gina  
Liebe Gina  
du bist ne  
gute Freundin

Von: Manuel  
An: Felix  
Lieber Felix  
du bist der  
beste Freund  
ever

Von: Leonie  
An: Lilly  
bist mega korrekt  
und nett bist immer  
für einen da

Von: Alisya  
An: Leonie  
liebe Leonie  
Du bist ne gut  
Freundin Du bist  
sehr hilfsbereit  
Hab dich lieb

Von: Jovanni  
An: Felix  
danke das  
du mein Freund  
bist

Von: Huda  
An: Lilly  
Liebe Lilly Du  
Bist die Beste  
Bist Allet Zeiten  
da bist hilfs  
Bereit von Huda

Von: Alisya  
An: Leonie  
Danke das  
du immer  
für mich da  
bist

Von: Alisya  
An: Ola  
Danke das  
Du immer da  
Bist danke  
Schwester-  
hertz

Von: Sophie  
An: Gina  
Du bist best  
Freundin

Von: Gina  
An: Leonie Ma  
♥ ich hab dich lieb ♥  
♥ Danke für alles ♥  
mein Engel ♥

Von: Leonie  
An: Sophie  
Bist voll nett und  
lustig deine Leonie  
♥

Von: Huda Lilly  
An: Fran  
vill wok  
ihr seid die  
besten Lehrer  
innen auf der  
Welt

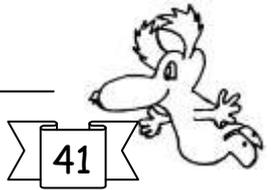
Von: Lilly, Huda  
An: Fran  
Pollez ihr  
seid die besten  
Lehrerinnen  
auf der Welt

Von: Manuel  
An: Jovanni  
Lieber Jovanni  
du bist der beste  
Freund ever

Von: Lilly  
An: Leonie  
Danke das  
du die beste  
Fan von ewa  
♥

Von: Leonie  
An: Alisya  
Danke das du im-  
mer für mich da bist  
meine Hayati ♥

Von: Lilly  
An: Sophie  
ich hab dich  
Lieb  
♥



Von: LEONHOB  
An: MIKO MB

DU BIST NETT UND  
COOL DEIN LEON

Von: max  
An: daniel

LIEBER DANIEL  
ICH HAB DICH SEHR  
TOLL LIEB ICH-  
VERMISSE DICH  
DEIN LIEBER MAX

Von: chiara  
An: Hr Mallbré

DU BIST  
DER ALLE LERER  
BISTE

Von: Frau Grype  
An: Val Bon <sup>Frau</sup>

ICH FREUE MICH  
AUF UNSERE  
GEHEINSAME  
KLASSENFAHRT ☺

Von: ADRIAN  
An: MAVIN

ICH MAC  
BERLIN  
S-BAHN U-BAHN  
U-BAHN

Von: ADRIAN  
An: PAPA

ICH MAC  
DICH

Von: ADRIAN  
An: OSF WIM

ICH MAG DICH UND  
MAN KANN GUT AUF  
DICH REITEN.

Von: chiara  
An: Fr. Fischer

DU BIST COOL  
SIE BILD SCHÖN

Von: Adrian  
An: Herr Anzeneder

ICH MAG DICH,  
HERR ANZENEDER!

Von: Adrian  
An: Fr. Morawe

TOLL, DASS DU NACH  
ZINNOWITZ MITKOMMST!

Von: Angelina  
An: Benny

DU BIST  
EIN COOLER  
TYB

Von: Carl  
An: Mama

ICH MAG DICH.  
ICH MÖCHTE AUCH  
ZEIT MIT PAPA  
HABEN!

Von: HR. HALLEBRÉ  
An: KL.: OB

ES IST SCHÖN EUCH  
ALS KLASSE ZU  
HABEN

Von: HR. HALLEBRÉ  
An: RAU KIESZBACH

DU BIST VOLL DIE  
HAMMER-KOLLEGIN  
!!!  
POE

Von: ANNAK  
An: ROBIN

ICH LIEBE DICH  
ICH LIEBE DICH  
SER GEN

Von: ADRIAN  
An: OA

ICH MAC  
DICH  
DIE KLASSE  
OA  
UND SPIELN

Von: LYKAS M.  
An: Lisa

DIE ZEIT WAK MIT  
DIR SCHÖNEN IN DER  
KLASSE

Von: chiara  
An: Herr Mallbré

DU BIST DER  
BEST LERER

Von: Frau Grype  
An: KL. UB

ICH FREUE MICH  
AUF EIN SCHÖNES  
2-HALBJAHR MIT EUCH!  
IHR SEID KLASSE!!



Von: Hadda  
 An: Fraa  
 Machfemes  
 du bist die beste  
 kanst Lehrerin  
 Ich find es  
 Danki Das Du  
 dieses Jahr gest

Von: Chiara  
 An: Frau Black  
 SEIM  
 HALLO FRAU BLACK  
 STEIM WIES ES  
 DIV DIE SCHÖNSTE  
 ZEIT WAR SCHÖN

Von: Angelina  
 An: Nelly  
 dass sie so  
 nett ist und  
 meine beste  
 Freundin ist

Von: Fr. Kogabli (UC)  
 An: F. Brulier (UC)  
 Ich arbeite sehr  
 gern mit dir  
 zusammen !!

Von: Connor (UC)  
 An: Lilly (MC)  
 Ich mag dich

Von: Lukas M.  
 An: Simon  
 Die Zeit war mit  
 Dir in der Klasse

Von: Frank  
 An: Kasia  
 Liebe Kasia,  
 vielen Dank für  
 kleines Humor, deine  
 Herzlichkeit und  
 deine Ideen!!! Frank

Von: Fr. Blackstein  
 An: UD (3-5)  
 Es macht immer  
 Spaß mit Euch  
 ♡ ♡

Von: Bina  
 An: Angelo  
 Du bist ein guter  
 Freund du bist nett  
 and bist immer für  
 einen da ich bin froh  
 dich kennengelernt zu haben

Von: Badias (UC)  
 An: David (UC)

Von: Chiara  
 An: Frau Steinborn  
 Du Bist Schöne  
 Deine AUGEN  
 SIND COOL

Von: Chiara  
 An: Achmed  
 Ich liebe dich  
 DU BIST COOL  
 DU BIST SCHÖN  
 Deine Chiara ♡

Ich mag dich!

Von: Connor (UC)  
 An: Melina  
 Ich hab dich  
 Lieb.

Von: Carl (UC)  
 An: Fr. Kogabli (UC)  
 Ich mag dich und  
 spiele gern mit dir  
 viele Grüße

Von: Fr. Possch  
 An: Kl. OC  
 liebe Klasse OC,  
 es macht Spaß  
 mit euch zu  
 lernen ☺

Von: Fide (UC)  
 An: Ghosal (UC)  
 Du bist meine  
 beste Freundin

Von: Benjamin (UC)  
 An: Fide (UC)  
 Du bist so nett

Von: Andie (UC)  
 An: David (UC)  
 Ich spiele gern  
 mit Dir

Von: Angelo (UC)  
 An: Andie (UC)  
 Ich mag dich!



Von: Gina  
 An: Ma  
 wir sind negat  
 Klasse Geforder

Von: Alisya  
 An: Huda  
 Liebe Huda du bist  
 gute Freundin du bist  
 auch immer für  
 mich da Danke

Von: Huda  
 An: Killy  
 du bist die Beste  
 BFF die ich habe  
 die Best auf  
 der ganzen  
 Erde Danke für Alles

Von: Gina  
 An: Alisya  
 ich habe dich  
 Lieb schön aus  
 du in unsere  
 Klasse bist ♥

Von: Sophie  
 An: Lukas  
 du bist ein  
 Besten Freund

Von: Sophie  
 An: Leonie  
 Best für ewa

Von: Ghazal (uc)  
 An: Frída (uc)  
 Du bist meine  
 Freundin!

Von: Kl. AD  
 An: Fr. T soukala  
 wir vermissen dich  
 was wir wünschen  
 dir alles  
 Gute!  
 Deine Klasse AD

# Schlusswitze...

Was ist schwarz, gefährlich  
 und sitzt auf dem Baum?  
 Eine Krähe mit Pistole....

Warum lachst du?  
 Warte ein bisschen, dann  
 riechst du es.....

Warum muss der Bäcker ins Gefängnis?  
 Er hat zu viele Eier geschlagen...



Wir wünschen euch gesegnete und erholsame  
Winterferien!

Kommt gut wieder aus den Ferien zurück und  
habt ein schönes 2. Schulhalbjahr!

Wir freuen uns auf euch!